

Wirtschaftszeitung AKTIV vom 31.01.2009

Per Mausklick Probleme lösen

KH-Automation Projects setzt auf Prozessleitsysteme



Ein Handbuch entsteht: Uwe Siebert hat in den über 25 Jahren bei KH-Automation Projects ungezählte Nachschlagewerke für das Betriebspersonal von Kunden-Anlagen reduziert. Jedes noch so kleine Detail studiert der Diplomingenieur am PC, um es gut verständlich zu erklären. Siebert: „Wir wollen es dem Bediener so einfach wie möglich machen.“

Fuldabrück. "Manfred Schmidt sitzt hochkonzentriert am Telefon und an seinem Computer. Denn ein Mitarbeiter einer Kläranlage hat Probleme: Der Rechen, der eigentlich Abwasser automatisch grob reinigen soll, arbeitet nicht. Jetzt greift das Prozessleitsystem der KH-Automation Projects mit seiner Möglichkeit der Fernwartung. Nach einigen Rückfragen loggt sich der Ingenieur in die Steuerung der mehrere Hundert Kilometer entfernten Kläranlage ein und bringt kurze Zeit später den Rechen wieder zum Laufen. Hilfe mit ein paar Mausklicks # und mit viel Know-how.

Einsatz auch an Feiertagen

"Oft können wir hier an der 24-Stunden-Hotline schnell zu Lösungen kommen. Manchmal müssen wir aber auch raus und das Problem vor Ort klären, selbst wenn gerade Feiertag ist", sagt Schmidt, Projektingenieur bei KH Automation Projects in Fuldabrück.



Das Unternehmen ist spezialisiert auf Automatisierungstechnik. Grundlage ist ein eigens entwickeltes Prozessleitsystem, das für Trinkwassergewinnung, Müllverbrennungsanlagen und Energie-Erzeugung, in Industrie -Anlagen und nicht zuletzt bei Klärwerken angewendet wird. Zu den Kunden zählen die größten Kläranlagen Deutschlands in Hamburg, Nürnberg und Stuttgart und das große Müll-Heizkraftwerk in der Frankfurter Nordweststadt. Das Unternehmens-Angebot ist groß. Es reicht von der Modernisierung vorhandener Anlagen bei laufendem Betrieb bis zur Planung, Bauleitung und schlüsselfertigen Übergabe kompletter Einrichtungen. Auch die Genehmigungsverfahren sind dabei. „Zudem haben wir neue Strategien entwickelt, um KH eine Anlage ab schnittweise erneuern zu können. Folge-Investitionen

bleiben so in einem überschaubaren Rahmen“, erläutert Geschäftsführer Klaus Lüders.



**Wachstumspotenzial
ist
vorhanden:**
*Klaus Lüders mit
Messgeräten für
eine Kläranlage.*

Alle Abläufe dokumentieren

Mit im Programm sind Schulungen für das Betriebspersonal sowie umfangreiche Bedienungsanleitungen, in denen jeder noch so kleine Ablauf in einer Anlage genau erklärt wird. Lüders: „Bei einer Kläranlage beginnt die Automatisierung bei der Erfassung des einströmenden Abwassers, geht über die Steuerung der Reinigungssysteme bis zur Dokumentation aller Abläufe.“

Der Computer gibt vor, wann eine Pumpe anläuft, Proben gezogen und registriert werden und warnt, wenn vorgeschriebene Grenzwerte nicht eingehalten werden. „Das reibungslose Funktionieren jeder Anlage ist für uns das beste Lob. Es zeigt, dass wir wirklich gute Arbeit geleistet haben“, so Uwe Siebert, Leiter Product-Marketing. Manche Kunden sind dem Unternehmen seit über 30 Jahren treu. Viele Anlagen müssen neben ständiger Wartung und Pflege auch auf dem neuesten technischen Stand gehalten werden. behördenaufgaben ändern

sich, Grenzwerte werden verschärft. Neue Mess-Verfahren sind noch genauer oder es kommen neue, energiesparende Antriebstechniken auf den Markt, die das System berücksichtigen muss. Die Energiekosten steigen derzeit rasant. Alle achten jetzt auf die Wirtschaftlichkeit der Anlagen. Lüders: „Wir haben wirklich gut zu tun.“ Maja Becker-Mohr

Info: KH-Automation Projects

KH-Automation Projects aus Fuldabrück liefert seit Mitte 2001 Lösungen für die Automation von industriellen und verfahrenstechnischen Prozessen. Zu den Kunden gehören öffentliche Auftraggeber, Energieversorgungsbetriebe und Industrie-Unternehmen. Aktuell sind 58 Mitarbeiter beschäftigt, davon drei Auszubildende. Der Umsatz liegt bei rund 12 Millionen Euro im Jahr. Mehr im Internet unter www.kh-ap.de

Krisengewinner